

Solingen, den 26.6.24



## Rede von Ratsmitglied Leon Kröck zur Ratssitzung am 27. Juni 2024

### TOP 15 Zielkonzept Klimaneutrales Solingen

- Es gilt das gesprochene Wort

Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

Grundsätzlich bin ich kein Freund breiter politischer Mehrheiten. Politik lebt vom Widerspruch, von Streit und von Wiedererkennbarkeit. Diesen Gedanken stehen breite Mehrheiten oft entgegen.

Es gibt **aber** durchaus Themen, bei denen ich glaube, dass breite politische und damit auch gesellschaftliche Mehrheiten von Bedeutung sind. Klimaschutz ist eines davon. Wenn sich nur einzelne Parteien diesem Konzept verpflichtet fühlen, kann Klimaschutz nicht gelingen. Wenn Umweltorganisationen sich immer nur an die gleichen politischen Akteure wenden, dann kann Klimaschutz nicht gelingen. Klimaschutz braucht eine **gesamtgesellschaftliche Kraftanstrengung**. Es darf kein Thema von uns Grünen allein sein.

Insofern war ich im ersten Moment durchaus erfreut, als ich den vorliegenden CDU-Antrag sah. Sicherlich teile ich nicht jeden Punkt des Arbeitsprogramms und auch nicht jede Priorität und dennoch sah ich einen Versuch, sich für Klimaschutz in Solingen zu engagieren und das ist ja grundsätzlich schon mal lobenswert. Auch in der Vorbereitung der heutigen Sitzung bot die CDU ihre Kooperation an und versuchte, mit uns eine breite Mehrheit für das Zielkonzept zu finden. Diese Gespräche sind leider gescheitert.

Ihr Antrag, liebe Kolleg:innen der CDU, ist beeindruckend lang. Aber diese Länge macht ihn nicht zwingend zustimmungsfähig. Wie so häufig sind es die kleinen Details, die den Unterschied machen.

Die Verwaltung hat uns heute ein 134 Seiten langes Konzept vorgelegt. Dieses ist basierend auf wissenschaftlicher Expertise von einem Ingenieurbüro erstellt worden, das **über 40 Jahre Erfahrung im Klimaschutz** hat. Das scheint der CDU aber nicht ausreichend zu sein. Stattdessen möchte sie das Konzept lediglich „positiv zur Kenntnis“

nehmen und legt stattdessen ein 14-seitiges Arbeitsprogramm mit eigener Priorisierung vor. Wie gesagt: Einige der vorgeschlagenen Maßnahmen finden wir gar nicht schlecht. Insofern hätten wir uns gegen solch sinnvolle Vorschläge auch gar nicht gewehrt. Etwas ganz anderes ist es jedoch mal eben eine wissenschaftliche Ausarbeitung nur zur Kenntnis nehmen zu wollen - - zugleich ein eigenes Vorgehen vorzuschlagen - - in der Antragsbegründung aber zu schreiben und ich zitiere: „Die oben aufgeführten Punkte haben weder Anspruch auf Vollständigkeit noch Richtigkeit.“

Machen wir in Solingen jetzt neuerdings **Klimaschutz nach Gefühl und Glaube und nicht basierend auf wissenschaftlichen Tatsachen?** Ich hoffe nicht.

Was wir Ihnen heute anbieten ist Folgendes: wir beschließen das Zielkonzept wie es vorliegt und lassen die Verwaltung Ihre Vorschläge prüfen. Ich bin mir sicher, dann findet sich auch der ein oder andere Ihrer Vorschläge im Maßnahmenkonzept wieder. Das Konzept aber gegen eine Ausarbeitung zu tauschen, die auf Gefühl anstatt von Fakten setzt, **kommt nicht in Frage.**

Zum Schluss erlaube ich mir noch ein paar Worte zum Zielkonzept selbst. Denn darum geht es ja eigentlich. Wer sich mal Kapitel neun des Zielkonzepts und insbesondere die **Vollkostenbetrachtung** im Vergleich durchliest, muss feststellen, dass Klimaschutz sich fast immer rechnet. In fast allen Bereichen liegen die Investitionskosten für Klimaschutzmaßnahmen unter den bedarfsgebundenen Kosten, also die Grundpreise und die Kosten für Lieferung und Befüllung von z.B. Heizgas, Heizöl, Pellets. Die CO<sub>2</sub> Vermeidungskosten sind da noch gar nicht eingerechnet. Auch ich als unkundiger Sozialwissenschaftler muss anhand dieses Beispiels erst recht feststellen, dass Klimaschutz etwas ist, von dem nicht nur die Menschen, sondern auch die politischen Institutionen und die Demokratie selbst profitieren. **Das sollte im Fokus der heutigen Debatte stehen.**

In diesem Sinne hoffe ich, dass hier heute doch noch eine breite politische Mehrheit für das Konzept möglich ist und freue mich zugleich auf den Maßnahmenkatalog, den die Verwaltung vorlegen wird.

Zuletzt möchte ich allen eine schöne Sommerpause wünschen. Ich bin mir sicher, dass wir Europameister werden.

Dankeschön!